

Die seltsame Reise des Detektiv Mori

Die Sache mit dem Unfähigen der auserwählt wurde

Von Dragonwolf

Kapitel 8: Die Sache mit den Riesenbrüsten, der Gefängniszelle und dem fiesen Gott

„MUHAHAHAHAHAHA!!!!!!“

„Irgendwie bekomme ich auf einmal so ein flaues Gefühl im Magen.“

Lina wurde auf einmal ganz Grün im Gesicht. Kogoro und Baka-chan sahen sich um und entdeckten den Grund für den Ohrenkrebs verursachenden Lärm.

Auf dem Dach des Gebäudes direkt vor ihnen stand eine junge Frau. Sie trug ein knappes schwarzes Lederoutfit und einen langen Umhang. Kogoro war von einer Sache jedoch sehr angetan. Die Frau war im Besitz der wohl größten Brüste die er je zu Gesicht bekommen hatte. Während Kogoro damit beschäftigt war, sein Nasenbluten in den Griff zu bekommen, versuchte Lina sich auf Zehenspitzen aus dem Staub zu machen. Zu Linas Leidwesen bemerkte das großbusige Lederweib ihren Fluchtversuch.

„MUHAHAHAHAHAHA!!!! LINA INVERSE DU GLAUBST DOCH NICHT, DASS DU MIR, NAGA DER WEISSEN SCHLANGE, DEINER GRÖSSTEN RIVALIN, ENTKOMMEN KANNST?“

„Du hast dich doch selbst zu meiner Rivalin ernannt. Warum folgst du mir überhaupt?“ Naga ging in die Hocke und sprang anschließend vom Dach des Gebäudes. Während des Falls versuchte Naga einen Salto zu machen, welcher leider nicht so ganz gelang. Als Resultat landete Naga mit ihrem Gesicht im Boden und während sie versuchte ihren Kopf aus diesem zu ziehen wackelten ihre Beine ohne unterlass in der Luft herum.

Als es Naga gelang wieder auf die Beine zu kommen, richtete sie ihren rechten Zeigefinger gen Lina und atmete tief ein.

„Ts, ts, ts... Lina, Lina. Warum sollte ich, Naga, ausgerechnet dir folgen? Es ist doch wohl mehr als offensichtlich, dass du mir gefolgt bist.“

„Wie bitte?“

In diesem Moment sammelte Lina Energie in ihren Händen und eine Flamme bildete sich zwischen ihnen.

„Feuerball!!!!“

Ein gewaltiger Ball aus Flammen flog direkt in Richtung Naga. Diese jedoch schickte einen Eispeil auf den Feuerball zu. Beide Angriffe neutralisierten sich. Allerdings verursachte der gegenseitige Angriff einen unglaublichen Krach. So dauerte es nicht lange, bis die Soldaten am Ort des Geschehens eintrafen.

„Da seit ihr ja endlich!“

Naga sah erfreut zu den Soldaten.

„Hier ist die Diebin dir ihr sucht!“

„Sag mir nicht, dass du mit diesen Kerlen zusammenarbeitest Naga.“

Lina war außer sich vor Wut.

„Sie haben mir eine Menge Geld versprochen, wenn ich ihnen helfe.“

„Du denkst auch immer nur ans Geld“

„Genau wie du Lina.“

Naga sah Lina spöttisch an.

„Ich kann mir schon denken was du hier machst Lina. Du bist auf der Suche nach einem magischen Schatz der deine mickrigen Brüste vergrößert, nicht wahr.“

„Was hast du da gesagt???“

Lina begann vor Wut zu erbeben. Blitze zuckten um sie herum und in ihren Augen begann eine Flamme des Hasses zu lodern. Erneut sammelte sie Energie in ihren Händen. Doch diesmal war es mehr, viel mehr Energie als zuvor. Selbst die Luft schien zu brennen. Kogoro und Baka-chan bekamen es nun langsam mit der Angst zu tun und auch Naga schien nicht sehr erfreut über Linas Reaktion.

„Düstere als die Abenddämmerung. Röter als Ströme von Blut. Höre meinen Schwur, oh Gigant der du in den Schatten des Zeitlaufs untergingst. Alles Böse, das sich uns in den Weg stellt werden wir mit vereinten Kräften vernichten! DRAGON SLAVE!!!“

Ein Flammenmeer... Schreie... Schmerz... Stille...

Wie viel Zeit vergangen war konnte Kogoro nicht sagen, doch als er erwachte befand er sich an einem anderen Ort. Er war in einem kleinen Raum. Es muss wohl eine Zelle gewesen sein. Erst im nächsten Moment bemerkte er, dass er nicht alleine war. Baka-chan war bei ihm und auch Lina lag in Ketten gelegt im Raum und murmelte erzürnt etwas vor sich hin.

Kogoro ging auf Lina zu, welche ihm befahl die Ketten sofort zu entfernen. Leider ließen sich die Ketten nicht ohne weiteres abnehmen.

„Kannst du die Ketten nicht irgendwie mit Magie wegsprengen oder so was?“

„Diese Mistkerle haben mich mit magischen Ketten gefesselt. Jedes mal wenn ich versuche Magie anzuwenden, bekomme ich einen gewaltigen Stromschlag. Das ist genau wie in Episode 13 von Slayers. Da haben die so was auch mit mir gemacht.“

Bevor Kogoro irgendwas dazu sagen konnte, kamen zwei Wachen und öffneten die Zellentür.

„Ihr da! Mitkommen!!“

Ziemlich grob wurden Kogoro, Baka-chan und Lina von ihrer Zelle durch einen langen Gang gebracht, an dessen Ende sich eine Treppe befand. Oben angekommen ging es durch weitere Flure und einige Treppen hinauf. Während des gesamten Weges war Lina damit beschäftigt die Wachen bis aufs Übelste zu beschimpfen. Eine der Wachen musste unterwegs ausgetauscht werden (um genau zu sein gegen drei weitere), da diese sich über Linas Oberweite lustig machte und anschließend von ihr mit einem gewaltigen Tackle ins Reich der Träume befördert wurde.

Irgendwann erreichten sie eine große Tür, welche in eine riesige Halle führte. Am Ende der Halle saß jemand auf einem großen goldenen Thron. Auch Naga war anwesend. Sie stand neben dem Thron und winkte Lina spöttisch zu.

„Du... du bist doch...“

Kogoro konnte es nicht fassen, wer da auf dem Thron saß.

„Du bist Enel, dieser mächtig fiese Gott aus One Piece!?“

Die Person auf dem Thron wurde plötzlich ungeheuer wütend. Auch vorher schien seine Laune nicht die Beste gewesen zu sein, doch nun schien er komplett die Fassung

verloren zu haben.

„Warum zum Teufel verwechseln mich ständig alle Leute mit diesem Enel? Enel hier, Enel da. Wer soll das überhaupt sein? Ich bin Eminem, der große und fiese rapende Gott und Herrscher dieser Himmelswelt. Und ihr seid in dieses Reich eingedrungen, obwohl es euresgleichen nicht ohne ein entsprechendes Visum erlaubt ist. Zudem habt ihr es gewagt ins Museum einzubrechen und habt darüber hinaus auch noch einige der Soldaten schwer verletzt.“

Eminem atmete tief durch. Für einen Heerscher war es nicht gut sich so sehr in Rage bringen zu lassen. Er musste schließlich sein Gesicht wahren.

„Aufgrund eurer Verbrechen werdet ihr angeklagt und vor Gericht einen Prozess erhalten. Die Verhandlung findet morgen um Punkt 11 Uhr, im Gerichtssaal Nr.3 statt. Ein Verteidiger wurde ihnen bereits zu Seite gestellt. Wachen führt sie wieder in ihre Zelle! Dort können sie sich mit ihrem zuständigen Verteidiger auf die morgige Verhandlung vorbereiten.“

Und so ging es den ganzen Weg zurück. Wieder in der Zelle angekommen, dauerte es nicht lange, bis Kogoro und Co. erneuten Besuch bekamen. Ein in seltsame, lilafarbene Gewänder gekleidetes Mädchen stand nun direkt vor der Zelle und schaute neugierig auf die Gefangenen.

„Da Nick, dass müssen sie sein! Unsere neuen Klienten.“

Wer sind dieses Mädchen und dieser Nick? Werden Kogoro und die anderen frei kommen und warum verwechseln alle Eminem mit diesem Enel? Dies und noch viel mehr im nächsten Kapitel.